

FINANZWISSENSCHAFT
Ökonomische Theorie des Staates
VWA KÖLN WS 2006/2007

Literaturempfehlung: Charles B. Blankart: Öffentliche Finanzen in der Demokratie, Verlag Vahlen, 5. A. München 2003, ggf. 6. A.

GLIEDERUNG

- I. Grundlagen der finanzwissenschaftlichen Analyse**
 - A. Akteure und Dimensionen staatlichen Handelns**
 - B. Ökonomische Analyse menschlichen Handelns**
 - a) Ansatz von Adam Smith (1723- 1790)
 - b) Subjektivfiktion kollektiver Entscheidungen
 - c) Das ökonomische Modell menschlichen Verhaltens (G.S. Becker, 1976)
 - C. Elemente des ökonomischen Verhaltensmodells**
 - a) Methodologischer Individualismus
 - b) Eigennutzannahme
 - c) Existenz relevanter Alternativen
 - d) Informationsasymmetrien und veränderliche Rahmenbedingungen
- II. Ökonomischer und politischer Unternehmer im Systemvergleich**
 - A. Systemvergleich mit Arbeitstabelle**
 - B. Mögliche Folgen: Individuelle Rationalität – Kollektive Irrationalität**
- III. Marktsteuerung, Marktversagen und Klassifikation staatlicher Produktionsaktivitäten**
 - A. Marktsteuerung, Ausschlussprinzip und Rivalität im Konsum**
 - B. Das Feld möglicher Bereiche staatlichen Handelns**
 - C. Optimale Allokation bei vollständiger Konkurrenz**
 - D. Fälle des Second Best (monopolistische Konkurrenz und weite Oligopole)**
 - E. Fälle von Marktversagen**
 - a) Produktionstechnik und natürliche Monopole; Mangelnde Teilbarkeit betrieblicher Produktionspotentiale
 - b) Informationsasymmetrien und Staatseingriffe
 - c) Ungleiche Einkommensverteilung, Marktmacht durch Beschränkung Dritter; Mautgüter
 - d) Externe Effekte (soziale Kosten/ soziale Erträge und mangelnde Eigentumsrechte: Von der Allmende zu Zertifikaten
 - e) Falsche Präferenzen: (de) meritorische Güter